

S C H R I F T E N
VON 1783—1788

VON

IMMANUEL KANT

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. ARTÜR BUCHENAÜ

UND

DR. ERNST CASSIRER

VERLEGT BEI BRUNO CASSIRER

B E R L I N 1922

Inhaltsübersicht des vierten Bandes.

	Seite
Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können (1783) ¹⁾	1
Vorrede	\$
Vorerinnerung' von dem Eigentümlichen aller metaphysischen Erkenntnis15
Allgemeine Frage: Ist überall Metaphysik möglic?	11
Der Hauptfrage Erster Teil. Wie ist reine Mathematik möglich?	to
Der Hauptfrage Zweiter Teil. Wie ist reine Naturwissenschaft mtglich?	44
Anhang zur reinen Naturwissenschaft: von dem System der Kategorien	75
Der Hauptfrage Dritter Teil. Wie ist Metaphysik überhaupt möglich?	79
Vorläufige Bemerkung zur Dialektik der reinen Vernunft	85
I. Psychologische Ideen.	8S
II. Kosmologische Ideen	91
III. Theologische Idee.	ioz
Beschlui von der Grenzbestimmung der reinen Vernunft	104
Auflösung der allgemeinen Frage: Wie ist Metaphysik als Wissenschaft möglich?	120
Anhang.	
Probe eines Urteils über die Kritik, das vor der Untersuchung vorhergeht	118
Vorschlag zu einer Untersuchung der Kritik, auf welche das Urteil folgen kann.	136

*) Zwei kurze in den „Königsberger gelehrten und politischen Zeitungen“ erschienene Notizen Kants aus dem Jahre 1782 (die Ankündigung des Erscheinens des Lambertschen Briefwechsels und die

Rezension von Schulz' Versuch einer Anleitung zur Sittenlehre (1783).	141
Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht (1784).	»49
Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (1784) . .	167
Rezensionen von Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit (1785).	177
Rezension des ersten Teils.	170
Erinnerungen des Rezensenten der Herderscheji Ideen zu einer Philosophie der Geschichte der Menschheit (Nr. 4 und Beil. der Allg. Lit.-Zeit.) über ein im Februar des teutschen Merkur gegen diese Rezension gerichtetes Schreiben.	190
Rezension des zweiten Teils.	193
Über die Vulkane im Monde (1785).	201
Von der Unrechtmäßigkeit des Büchnachdrucks (1785) .	211
Bestimmung des Begriffs einer Menschenrasse (1785). . .	223
Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (1785;).	241
Vorrede.	245
Erster Abschnitt. Übergang von der gemeinen sittlichen« Vernunftkenntnis zur philosophischen.	249
Zweiter Abschnitt Übergang von der populären sittlichen Weltweisheit zur Metaphysik der Sitten	266
Dritter Abschnitt. Übergang von der Metaphysik der Sitten zur Kritik der reinen praktischen Vernunft.	305
Mutmaßlicher Anfang der Menschengeschichte (1786) . .	325
Rezension von Gottl. Hufelands Versuch Ober den Grundsatz des Naturrechts (1786).	343

„Nachricht an Ärzte“) haben in der vorliegenden Ausgabe im Kantischen Briefwechsel Aufnahme gefunden: die erste als Beilage zu dem Brief an Johann Bernoulli vom 22. Februar 1782» die zweite als Beilage zu dem Brief an Joh. Daniel Metzger vom 31. Dezember 1782 (siehe Band IX dieser Ausgabe). Sie sind in dem vorliegenden Bande, um den Zusammenhang der Kantischen Hauptschriften nicht zu unterbrechen, nicht nochmals abgedruckt worden.

	Seite
Was heißt: sich im Denken orientieren? (1786)	349
Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft (1786)	367
Vorrede	349
Erstes Hauptstück. Phoronomie.	582
Zweites Hauptstück. Dynamik	400
Drittes Hauptstück. Mechanik	445
Viertes Hauptstück. Phänomenologie.	466
Bemerkungen zu L. H. Jakobs Prüfung der Mendelssohnschen Morgenstunden (1786).	479
Über den Gebrauch ideologischer Prinzipien in der Philo- sophie (1788).	487
Sieben kleine Aufsätze aus den Jahren 1788—1791	5*7
1. Beantwortung der Frage: Ist es eine Erfahrung, daß wir . denken?	5*9
2. Über Wunder.	510
3. Widerlegung des problematischen Idealismus.	52z
4. Über partikuläre Providenz.	524
5. Vom Gebet	525
6*. Über das Moment der Geschwindigkeit im Anfangsaus- blick des Falls.	J2Ä
7. Über formale und materiale Bedeutung einiger Worte .	
 Lesarten	 529